

Beschluss des Landrats vom 27.03.2025

Nr. 1065

11. Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahr 2023 (Partnerschaftliches Geschäft)

2025/13; Protokoll: ps

Kommissionspräsident **Thomas Noack** (SP) erklärt, wie jedes Jahr gebe es einen Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung. Es handelt sich um den Bericht für das Jahr 2023. Das Verkehrsaufkommen ist gestiegen, hat aber im Jahr 2023 immer noch nicht die Zahlen des Rekordjahrs 2019 erreicht. Vor allem tagsüber nahmen die Flugbewegungen zu, in der Nacht nahmen sie leicht ab. Wie jedes Jahr standen zwei grosse Themen im Mittelpunkt der Bemühungen: Der Start nach 23 Uhr und die Südlandungen, die auch 2023 den Grenzwert deutlich überschritten.

Eintreten war in der Kommission unbestritten. Nach wie vor vertreten die beiden Baselbieter Vertreter im Verwaltungsrat kompetent und mit Engagement die Baselbieter Interessen, die in der Eigentümerstrategie festgelegt sind. Die Umweltschutz- und Energiekommission anerkennt diese Bemühungen wie in den vergangenen Jahren. Allerdings sind nur sehr kleine Fortschritte erkennbar. Insbesondere bei den Südlandungen ist bis jetzt keine Lösung in Sicht. Es braucht zusätzliche Hebel, die aber die Kommission auch nicht benennen kann. Beim Startverbot nach 23 Uhr ist nach wie vor der Zeitpunkt des Ausstosses massgebend und nicht der effektive Zeitpunkt des Starts. Deshalb gibt es immer noch Flugzeuge, die nach 23.00 Uhr starten. Der Flugplatz versucht, mit Verteuerungen und Verbilligungen bestimmte Zeitslots zu steuern. Ob das erfolgreich ist, wird der nächste Bericht zeigen, der hoffentlich ein wenig früher vorliegen wird. Die Südlandequoten wurden wie jedes Jahr überschritten. Dies ist die Folge einer offenbar langfristigen und anhaltenden Veränderung der Windströmungen. Das wird von allen Seiten auch so bestätigt. Weil es sich um eine Sicherheitsfrage handelt, ist auch diesbezüglich keine Veränderung in Sicht. Es besteht sogar die Tendenz, dass der heutige sehr unbefriedigende Zustand noch gesetzlich legitimiert werden soll. Immerhin brachte der Kanton seine Anliegen im Lärmvorsorgeplan ein. Was aber konkret umgesetzt werden kann, ist noch nicht bekannt. Bereits heute ist klar, dass die Forderungen nach einem vollständigen Nachtflugverbot und die Einhaltung der Südlandequote nicht umgesetzt werden können. Immerhin wird aber noch über die Festlegung der begrenzenden Lärmkurve verhandelt. Aber auch diesbezüglich sind die Bemühungen sehr anspruchsvoll. Das Ganze ist nicht sehr erfreulich, aber Thomas Noack dankt trotzdem allen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Kompetenzen für eine Verbesserung einsetzen. Die Kommission beantragt dem Landrat einstimmig, diesen Bericht so zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 67:0 Stimmen wird der Fluglärmbericht 2023 zur Kenntnis genommen.
